

*Frankfurter Neue Presse, 19.01.2010,
Lokales Egelsbach*

Musik, Spiele und alkoholfreie Getränke

Tolle Stimmung bei Unterstufenparty

Mehr als 180 Schüler feierten ausgelassen. Zu flotter Musik gab es Partyspielchen und alkoholfreie Getränke.

Egelsbach. Als Lady Gagas «Paparazzi» durch die Lautsprecher dröhnt, flippen die Jugendlichen schier aus. Auch der neue Hit von den Black Eyed Peas «I gotta a Feeling» lässt die Meute begeistert durchs Egelsbacher Bürgerhaus hüpfen. Die zweite Auflage der Unterstufenparty der Dreieichschule Langen war ein voller Erfolg. Mehr als 180 Schüler von der fünften bis zur achten Klasse feierten ausgelassen zu Musik, Partyspielchen und natürlich alkoholfreien Getränken.

Angebot beleben

«Wir haben das im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit der Schülervvertretung der weiterführenden Langener Schulen organisiert», erklärt Uwe Herzog vom Jugendzentrum in Egelsbach, «hier in der Gemeinde gibt es seit Jahren keine eigene weiterführende Schule mehr und die Jugendlichen wollen damit das Angebot wieder ein bisschen beleben», weiß der Fachmann. Im vergangenen Jahr hatten die Schulsprecher noch eine gemeinsame Party für alle drei Schulen organisiert, im zweiten Jahr gab es eben eine alleinige Unterstufenparty des Gymnasiums. Die beiden Gesamtschulen feiern dann am Freitag, 5. März, noch eine zweite Party.

«Wir hatten erst ein bisschen Sorge, dass es nicht genug Gäste werden», erklärten Nadine und Julia aus der Jahrgangsstufe elf, die auch die Animation der Party übernommen hatten. «Aber das war völlig unbegründet, es hat sich herumgesprochen, wie lustig und gut die vergangene Party war und die Stimmung ist wirklich ausgezeichnet», freuten sich die beiden Oberstufenschülerinnen über den Erfolg.

Limbo-Dance

Kleine Polonaisen, ein Limbo-Dance-Spiel oder der beliebte Stopptanz kamen gut an und es gab sogar was zu gewinnen. «Es ist eine echt coole Party, nur schade, dass es das nicht viel öfter gibt», bedauerte Laura, die mit ihren Klassenkameradinnen gekommen war. Für den Transport der Jugendlichen sorgte ein Pendelbus der Stadtwerke. njo njo